

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

42 (19.2.1930)

Volkstfreund

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Belegpreis Die 10 getragene Millimeterzeile kostet 12 Pfennig, Belegpreis-
angeben und Stellenangebote 8 Pfennig. Die Restausgabe-Millimeter-
zeilen o. bei Wiederholung Rabatt nach Tarif, der bei Nichtzahlung des
Belegpreises, bei geringerer Bezahlung und bei Konten ohne Rest stellt o. Erlösungs-
nach Berechnung in Karlsruhe i. B. o. Schatz der Verlags-Gesellschaft 8 Pfennig vorzuzahlen

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Rubrik: Sport und Spiel / Heimat und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen - Frauenschub

Bezugspreis monatlich 2.50 Mk. o. über Juhelung 2.20 Mk. o. durch die Post 2.60 Mk.
Einzelhefte 10 Pf. Samstags 15 Pf. o. Erscheint 8mal wöchentlich
vor mittags 11 Uhr o. Postfach 2650 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsru-
her i. B. Waldstraße 28 o. Fernruf 7020 und 7021 o. Volksfreund-Jubiläum: Durlach, Meyer-
straße 22; Baden-Baden, Adlerstraße 6; Rastatt, Reichenstraße 2; Offenburg, Grabenstraße 81

Nummer 42 Karlsruhe, Mittwoch, den 19. Februar 1930 50. Jahrgang

Schwere Etatskämpfe

Soziale Reaktion im Reichskabinett - Wiffel gegen Moldenhauer - gekürzte Sozial-
ausgaben, aber ungekürzter Wehretat - Vor harten Kämpfen im Reichstag

Das Reichskabinett hat sich in seiner Nachbittung vom Montag auf
Dienstag mit den Ausgabenansätzen im Etat für 1930 beschäftigt.
Auch einige Fragen noch ungeklärt sind, so steht doch im wesent-
lichen die Ausgabenlinie des Etats fest. Immerhin erfordert
offizielle Mitteilung, daß die Beratungen, in allen wesentlichen
punkten zu einer Einigung geführt haben, eine Einschränkung.

Diese Einschränkung bezieht sich im wesentlichen auf die Beihilfen
des Kabinetts zum Etat des Reichsarbeitsministeriums. Seit lan-
gem bestehen hier Differenzen zwischen dem Reichsarbeitsministe-
rium, die nun durch das Kabinett entschieden wurden. So ist der
Betrag für die Wohnbeihilfe, die das Reich seit einem Jahrzehnt be-
trägt, von 29 Millionen auf 15 Millionen Mark gekürzt worden.
Die gekürzte Beträge von 14 Millionen soll entweder durch eine Kürz-
ung der Leistungen für die Gesundheitsförderung der Sozialver-
sicherung übernommen werden. Aus den Mitteln, die das Reich aus
den öffentlichen Erträgen für die Gesundheitsförderung der Sozialver-
sicherung zur Verfügung stellt, und die alljährlich 40 Millionen
betragen, sind 20 Millionen gestrichen worden.

Die Entscheidung über die Höhe des Zuschusses für die produktive
Arbeitslosenfürsorge wurde ausgesetzt, bis zur Klärung der Frage,
ob diese Mittel nicht zum Teile aus dem Kreditwege beschafft wer-
den könnten. Einwischen wird im Etat nur die Summe von 30 Mil-
lionen festgesetzt. Bei den Kapitalabfindungen für Kriegsbefähig-
te bleibt es bei dem vorjährigen Etatsstand von 63 Millionen
Mark. Der Betrag, den der früheren Anlauf von 88 Millionen wieder
zurückzuführen, sinkt auf 63 Millionen.

Die Entscheidung über den Etat des Reichsarbeitsministe-
riums sind gegen den entschiedenen Widerstand des sozialdemokrati-
schen Ministers Wiffel getroffen worden. Wie erst dieser Wider-
stand zu bewerten ist, zeigt seine Erklärung, daß er diese gegen die
sozialdemokratischen Kabinettsmitglieder zustandgekommene Be-
schlüsse nicht vertreten könne, und seine abweichende Stellung zum
Vorschlag bringen werde. Damit ist bereits angedeutet, daß sich auch
die sozialdemokratische Reichstagsfraktion, die in diesen Fragen im-
merwährend einig war, sich ernst mit den Beschlüssen des Kabinetts
setzen muß.

Über den Etat des Reichswehrministeriums war umstritten. Da
seit dem letzten Jahre erhebliche Streichungen in Höhe von 66 Millionen
Mark vorgenommen worden waren, so suchte das Wehrministerium
sich in diesem Jahre größere Ausgabenansätze zu verschaffen. Das ist
ihm zwar nicht ganz, aber doch teilweise gelungen. Trotz der im
Kabinett vorgenommenen Streichung wird der Etat der Reichswehr
und der Marine rund 700 Millionen Mark beanspruchen, also die
Höhe von 1928 wieder erreichen, und die Ausgabenansätze vom Jahre
1929 um rund 30 Millionen überschreiten. Dagegen ist die von dem
Reichswehrministerium für den Panzerkreuzer B angeforderte Rate
bzw. Anerkennungsgeld nicht bewilligt worden. Ein Betrag für
den Panzerkreuzer B wird also in den Etat für 1930 nicht eingestellt.

Mit diesem Beschluß des Kabinetts ist aber erst der Anfang zur
Aufstellung des neuen Etats gemacht, denn die weit schwierigeren
Fragen der Deckung des Wehretats sind bisher nicht erörtert, so-
wohl über Umfang und Art der Steuererhöhungen, als auch der
Mittelbeschaffung für die Arbeitslosenversicherung erst entschieden
werden. Diese Verhandlungen dürften aber noch einige Zeit in An-
spruch nehmen. Die Besprechungen zwischen dem Reichsfinanzminis-
ter, dem Reichsarbeitsminister und den sozialpolitischen Vertretern
der Regierungsparteien am Dienstag erlauben erneut, daß die So-
zialdemokratie die Vorschläge ablehnen wird, durch die die Sozial-
versicherung für die Arbeitslosenversicherung herangezogen werden soll.
Auch die Beratungen mit den sozialpolitischen Vertretern der
Regierungsparteien, die sich mit der Möglichkeit von Steuererhö-
hungen beschäftigen, führten bisher zu keinem Ergebnis. In beiden
Verhandlungen ist von der Sozialdemokratie die Forderung nach
einem Notloos der Leistungsfähigeren erhoben worden, da es nicht
angehe, die schweren Lasten für die Sanierung des Reichsetats
allein den Massen der Bevölkerung aufzuerlegen.

Einwischen begegnet dieser Gedanke erheblichen Widerständen,
insbesondere bei der Deutschen Volkspartei und den Demokraten.
In diesen Kreisen hofft man immer noch den Wehretat durch Ab-
bau der Sozialausgaben und einseitige Erhöhung von Verbrauchs-
steuern aufzubringen zu können. Das ist aber ein vollkommener
Trugschluß. Eine solche Politik wird die Sozialdemokratie nicht
verfolgen. Wer den Ausfall des Etats mit ihrer Hilfe vertreten will,
den beachten muß, daß die in der Entschließung des Bundesaus-
schusses des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes niedergelegten An-
schauungen auch die Anschauung der Sozialdemokratie ist.

sich in diesem Jahre größere Ausgabenansätze zu verschaffen. Das ist
ihm zwar nicht ganz, aber doch teilweise gelungen. Trotz der im
Kabinett vorgenommenen Streichung wird der Etat der Reichswehr
und der Marine rund 700 Millionen Mark beanspruchen, also die
Höhe von 1928 wieder erreichen, und die Ausgabenansätze vom Jahre
1929 um rund 30 Millionen überschreiten. Dagegen ist die von dem
Reichswehrministerium für den Panzerkreuzer B angeforderte Rate
bzw. Anerkennungsgeld nicht bewilligt worden. Ein Betrag für
den Panzerkreuzer B wird also in den Etat für 1930 nicht eingestellt.

Mit diesem Beschluß des Kabinetts ist aber erst der Anfang zur
Aufstellung des neuen Etats gemacht, denn die weit schwierigeren
Fragen der Deckung des Wehretats sind bisher nicht erörtert, so-
wohl über Umfang und Art der Steuererhöhungen, als auch der
Mittelbeschaffung für die Arbeitslosenversicherung erst entschieden
werden. Diese Verhandlungen dürften aber noch einige Zeit in An-
spruch nehmen. Die Besprechungen zwischen dem Reichsfinanzminis-
ter, dem Reichsarbeitsminister und den sozialpolitischen Vertretern
der Regierungsparteien am Dienstag erlauben erneut, daß die So-
zialdemokratie die Vorschläge ablehnen wird, durch die die Sozial-
versicherung für die Arbeitslosenversicherung herangezogen werden soll.
Auch die Beratungen mit den sozialpolitischen Vertretern der
Regierungsparteien, die sich mit der Möglichkeit von Steuererhö-
hungen beschäftigen, führten bisher zu keinem Ergebnis. In beiden
Verhandlungen ist von der Sozialdemokratie die Forderung nach
einem Notloos der Leistungsfähigeren erhoben worden, da es nicht
angehe, die schweren Lasten für die Sanierung des Reichsetats
allein den Massen der Bevölkerung aufzuerlegen.

Einwischen begegnet dieser Gedanke erheblichen Widerständen,
insbesondere bei der Deutschen Volkspartei und den Demokraten.
In diesen Kreisen hofft man immer noch den Wehretat durch Ab-
bau der Sozialausgaben und einseitige Erhöhung von Verbrauchs-
steuern aufzubringen zu können. Das ist aber ein vollkommener
Trugschluß. Eine solche Politik wird die Sozialdemokratie nicht
verfolgen. Wer den Ausfall des Etats mit ihrer Hilfe vertreten will,
den beachten muß, daß die in der Entschließung des Bundesaus-
schusses des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes niedergelegten An-
schauungen auch die Anschauung der Sozialdemokratie ist.

Regierungssturz in Sachsen

Die Niederlage des Kabinetts Büniger

Im sächsischen Landtag wurde am Dienstag das von den Nationa-
lsozialisten eingebrachte Mißtrauensvotum gegen die Regierung
Büniger mit 63 gegen 24 Stimmen bei 9 Enthaltungen angenommen.
Für das Mißtrauensvotum stimmten die Nationalsozialisten,
Republikaner, Sozialdemokraten, Kommunisten und die
Landtagsabgeordneten. Die Kommunisten stellten nach dem Rücktritt
der Regierung den Antrag auf Auflösung des Landtags.

Der Abg. Bögel gab vor der Abstimmung im Namen der sozial-
demokratischen Fraktion eine Erklärung ab, in der es heißt:
„Die sozialdemokratische Landtagsfraktion befindet sich in scharf-
fer Opposition zum Kabinett Büniger und hat wiederholt erklärt,
daß sie jede Gelegenheit benutzen würde, um diese reaktionäre Re-
gierung, die nicht einmal von der Mehrheit des Landtags gewählt
ist, und die ihre Existenz nur der politischen Intoleranz der kommuni-
stischen Partei verdankt, zu stürzen. Die sozialdemokratische Land-
tagsfraktion wird deshalb für die Mißtrauensanträge stimmen, ohne
die Begründung der Anträge zu eigen zu machen. Die sozial-
demokratische Fraktion tritt in einheitlicher Auffassung mit der Ge-
samtpartei im Reich für die Zustimmung zum Votum ein. Es
wäre aber eine lächerliche Zumutung, wollte man aus dieser sach-
lichen Stellung der sozialdemokratischen Fraktion die Verpflichtung
herleiten, das von ihr scharf bekämpfte Kabinett Büniger gegen den
Ansturm seiner eigenen Regierungsparteien im Sattel zu halten.
Der völkerverhetzende Ministerpräsident Büniger, der Parteifreund
Stroemmann hat sich innerlich mit der Partei verbündet, die
den Führer der Volkspartei und seine Außenpolitik maßlos be-
schimpfte. Der Ministerpräsident Büniger, der den Eid auf die Ver-
fassung der Republik geleistet hat, verhörmte nicht die Unter-
stützung der Nationalsozialisten, die die republikanische Staatsform
offen verneinen und bekämpfen.“

Das Kabinett Büniger, aus der Minderheit des Landtags ge-
boren und von Gruppen unterstützt, die das öffentliche Wohl mit
ihren engherzigen Interessen verwechseln, ist vom Tage seines
Bestehens nichts anderes als eine politische Unwahrhaftigkeit ge-
wesen. Die sozialdemokratische Landtagsfraktion scheidet keinen Augen-
blick, diesem Kabinett das verdiente Ende zu bereiten und wird des-
halb für das Mißtrauensvotum stimmen.“

Die Tierquälerei im Strafrecht
Im Strafrechtsauschuß des Reichstags wurden die Tierquälerei-
paragrafen des neuen Strafgesetzbuches behandelt, insbesondere
die Bestimmungen, die den Tieren nicht mit Strafe bedroht werden dür-
fen, soweit sie zur Befriedigung erster wissenschaftlicher Zwecke oder
zur Erfüllung der Gebrauchs einer Religionsgesellschaft geboten
sind. Angenommen wurde weiter § 286, wonach mit Gefängnis bis
zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bestraft wird, wer ein Tier
absichtlich quält oder grob mißhandelt.
Damit war die erste Lesung des ersten Buches des Strafgeset-
zbuches beendet.

Deutsch-polnischer Roggenvertrag
Am Dienstag wurde in Warschau der deutsch-polnische Roggen-
exportvertrag unterzeichnet.

Explosionsunglück in Newjerjes
Elizabeth (Newjerjes), 18. Febr. Ein schweres Explosionsunglück
ereignete sich heute in der Alkoholabteilung des Standard-Oil-Co.
in Linden (Newjerjes). Durch die Explosion, die einen Brand
herbeiführte, wurden 2 Personen getötet und 63 Personen
verletzt.

Schachts Geschmackslosigkeit
Im Ausschuß zur Beratung des Votumplanes erklärte Abgeord-
neter Heintz (Soz.): Der jetzige Reichsbankpräsident gibt immer
neuen Anlaß zur Kritik. Seine jüngste Rede bei der Schaffermad-
heit war wieder ein Beispiel von Geschmackslosigkeit und Unwissen-
heit.

Adolf Köster †

Der deutsche Gesandte in Jugoslawien, Genosse Adolf
Köster, ist an den Folgen der von uns bereits gemeldeten
Blinddarmentzündung am Dienstag abend gestorben. An sich
hatte Dr. Köster die beiden erforderlichen Operationen gut
überstanden. Am Dienstag ließ das Herz jedoch mehrmals zu-
winken. Den Tag über schlief der Patient. Abends
gegen 6 Uhr machte er auf und zeigte sich nochmals bei vollem
Bewußtsein. Bald darauf ist Dr. Köster dann entschlafen. Am
7.20 Uhr stellten die Ärzte den Tod fest. Am Totenbett in
Belgrad weinte Frau Dr. Köster mit ihren Söhnen. Dr. Kö-
ster wird nach seinem Wunsch in seiner Vaterstadt Blankensee
bei Hamburg beigesetzt werden.

Genosse Dr. Köster am 8. März 1883 als Sohn eines Zollbeamten
in Werden (Westf.) geboren, war in Hamburg aufgewachsen. Er
besuchte dort Volksschule und Gymnasium und studierte später Phi-
losophie. Mit 29 Jahren wurde er Privatdozent in München.
Bald widmete er sich jedoch vollständig dem Schriftsteller-
ischen Berufe. Er schrieb eine Anzahl Romane, von denen beson-
ders „Die bange Nacht“ ihm einen guten Ruf als Romanchrift-
steller eintrug. Der Sozialdemokratischen Partei hatte
sich Köster schon in jungen Jahren angeschlossen.

Während des Krieges schrieb er als Kriegsberichterstatter Berichte
für die sozialdemokratische Presse, sowohl von der Westfront, wie
auch von anderen Kriegsschauplätzen. Bezeichnend dafür, daß er
dabei seine sozialistische Überzeugung nicht verleugnete, ist folgende
Aufgabe: Kritisch erschien in einer Belgrader Zeitung wörtlich ab-
gedruckt der Kriegsbericht, in dem Köster im Frühjahr 1918 die
Einnahme von Belgrad durch die Truppen der Zentralmächte ge-
schildert hatte. Das verbitterte Blatt betonte dabei, daß es diesen Ar-
tikel ausgaben hätte als Beweis dafür, wie der jetzige deutsche
Gesandte in Jugoslawien auch mitten im Kriege objektiv
über die Geschehnisse und über die feindlichen Truppen berichtet
hätte.

Nach der Revolution war er zunächst als einer der nächsten
Mitarbeiter Friedrich Eberts in der Reichsfinanzverwaltung tätig.
Köster betraute Ebert den in Schleswig-Holstein aufgewachsenen
mit der Vertretung der deutschen Interessen bei der Schleswig-
Holsteinschen Volksabstimmung. Das Verhältnis der
Abstimmung in der zweiten Zone war trotz der wirtschaftlichen
Nöte ein großer Erfolg für Deutschland. Diese Abstimmung fand
gerade am Tage des Kampftages statt.

Nach der Niederwerfung des Kuffches und der Umbildung der
Reichsregierung berief ihn der neue Reichskanzler Hermann Müller
als Reichsaussenminister, was bei seinem damaligen
jungen Alter — er war 37 Jahre — großes Aufsehen erregte. Er
blieb nur wenige Monate in diesem Amt. Später wurde er im
zweiten Kabinett Wirth Reichsminister des Innern und
blieb das über ein Jahr, vom Oktober 1921 bis November 1922. Er
hat damals besonders auf dem Gebiete der Personalpolitik ganz
energisch in republikanischem Sinne durchgegriffen.

Nach dem Rücktritt des Kabinetts Wirth wurde er Gesand-
ter in Riga und blieb dort bis März 1928. Dann bestimmte man
ihn endlich für den wichtigen Belgrader Gesandtenpos-
ten, wo er sehr bald allgemeines Ansehen genoss und vieles für
die Festigung der deutsch-jugoslawischen Beziehungen leistete. Er ge-
hörte zu denen, die für den demnächst fälligen Boten-
wechsel in London am stärksten in Frage kamen.

Die Partei wird sich des Lebensfrohen und klugen staatsmänni-
schen Politikers dauernd erinnern. Auch die bürgerliche Presse ac-
kennt seiner großen Beliebtheit.

Die französische Kabinettskrise

Die Parteiführer bei Doumergue

Paris, 18. Febr. (Eig. Draht.) Der herkömmlichen Traditi-
on folgend, hat der Ministerpräsident der Republik, Dou-
mergue, am Dienstag die Präsidenten von Kammer und
Senat, die Vorsitzenden der großen Kommissionen, die Par-
teiführer empfangen, um ihre Meinung über die Nach-
folge Lardieu einzuholen. Vor Mittwoch abend wird
er aber voraussichtlich den Auftrag zur Kabinettsneubildung
nicht geben.

Inzwischen hat Poincaré erklären lassen, daß er sich
gesundheitlich noch nicht stark genug fühle, um das
Amt des Ministerpräsidenten wieder zu übernehmen. Er will
sich noch einige Monate der Erholung gönnen.

Die sozialistische Kammerfraktion nahm am Dienst-
tag eine Entschließung an, in der es heißt, daß eine Links-
regierung gebildet werden müsse. Die Sozialisten
sind bereit, eventuell selbst die Führung zu übernehmen,
sowie aber ebenso bereit, ein von den Radikalen gebil-
detes ausgesprochenes Linkskabinett zu unterstützen.
Die Franklin-Bouillon-Radikalen wünschen
eine republikanische Linkskonkretion.

Reichstagsstagnation

Der Vorkostenauschuß des Reichstags beschloß am Dienstag, die
nächste Plenarsitzung auf Montag kommenden Woche auszuberaumen
und die Wohnungsfrage auf die Tagesordnung zu setzen. Die zweite
Lesung des Votumgesetzes soll frühestens am Dienstag, wahrschein-
lich aber erst am Mittwoch der kommenden Woche beginnen. Die
dritte Lesung soll möglichst noch in der gleichen Woche erledigt
werden.

Schachts Geschmackslosigkeit

Im Ausschuß zur Beratung des Votumplanes erklärte Abgeord-
neter Heintz (Soz.): Der jetzige Reichsbankpräsident gibt immer
neuen Anlaß zur Kritik. Seine jüngste Rede bei der Schaffermad-
heit war wieder ein Beispiel von Geschmackslosigkeit und Unwissen-
heit.

Deutschland auf der Zollfriedenskonferenz

Eindrucksvolle Rede des Reichswirtschaftsministers Schmidt

Genf, 18. Febr. In der heutigen Vormittags-Sitzung der Zoll-

absteigenden Konjunktur, und insbesondere seit dem vorigen Herbst hat sich die Wirtschaftslage

Wandel an beweglichem Kapital in Deutschland. Noch ist es nicht gelungen, in Deutschland selbst das nötige Kapital zu sammeln,

Ein hoher Zins im Verhältnis zum Zins im Ausland ist die Folge und diese wiederum belastet die Rentabilität der Unternehmungen,

Die gewaltigen Reparationslasten von durchschnittlich zwei Milliarden Reichsmark im Jahr können

Der Zollfrieden in der Form, wie er von der Völkerbundversammlung im September vorigen Jahres vorgeschlagen wurde,

Die Hebung der Lebenshaltung der zurückgebliebenen Bevölkerungsschichten in Europa und die kapitalistische Entwicklung

Riß in der deutschnationalen Partei Bayerns

In der Deutschnationalen Volkspartei Bayerns ist eine Führerrevolte ausgebrochen, die das Ziel verfolgt, den seit 10 Jahren unumschränkt regierenden ersten Vorsitzenden,

Die Münchener Post veröffentlicht ein Schreiben des fränkischen Reichstagsabgeordneten und Landesvorsitzenden des Nationalliberalen Landesverbandes Bayerns,

Staatsgerichtshof und württembergische Regierung

Leipzig, 18. Febr. Der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich hat festgestellt,

Der Eskimo

Ein Roman von der Sudon-Bai von Peter Freuchen

17)

Kurz darauf wurden die Boote wieder ausgegeland; bald waren es jedoch nicht mehr alle, sondern nur die Hälfte.

Sie erlegten mehrere Wale, und jedesmal wurde ein Holzbehälter mit dem starken Wasser gefüllt, das die Leute herumspringen,

Joe hatte gesagt, daß man es so im Lande der weißen Männer machte, aber diesmal wurde nichts daraus.

Aber Eva war eine ganz andere geworden. Sie war fast nie mehr daheim, und wenn sie kam, war sie böse auf Oriohtok.

Die Knaben gingen in schlechten Stiefeln, aber sie sagten, sie dürften des Kapitans wegen nicht haben. Die Welt hatte mehr unverständliche Dinge, als man bisher geglaubt.

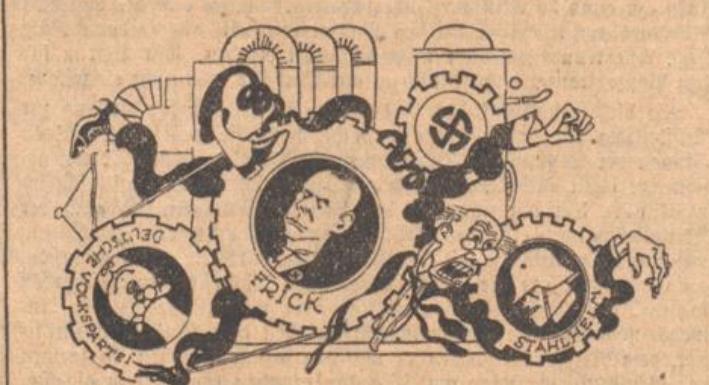
Verbrecherbanden in Amerika

Chicago hat unter den Städten Nordamerikas die traurige Berühmtheit, die Stadt mit den meisten Verbrechern genannt zu werden. Ihre finanziellen Schwierigkeiten sind zweifellos im wesentlichen darauf zurückzuführen.

Wenn auch nicht in diesem Ausmaße, so gibt es doch auch in New-York eine große Anzahl solcher Verbrecherbanden, die durchschnittlich eine Stärke von achtundzwanzig Mann haben.

Die Verbrecher, die genau wissen, daß überall ihrem Leben ein Ziel gesetzt sein kann, schrecken vor keinem Mord zurück.

Friedstionen in der Thüringer Regierungsmaschine



Ein Studiendirektor geriet zwischen die Räder und droht die Regierungsmaschine zum Stillstand zu bringen.

Erst Sturm auf Amtsgericht, dann Gemeindevorsteher

Kendburg, 17. Febr. (Sta. Drahtbericht.) Der Landwirt Markus Busch ist einer seiner Landvolksanhänger, die seinerseits den Sturm auf das Amtsgericht in Hohenweisedt unternahmen.

Die SPD lädt neuer Blutschuld auf sich

Die Zentrale der SPD, hat zur Vorbereitung der seit Wochen angekündigten Demonstrationen ihre Bezirksleitungen angewiesen,

Er besaß eine elegante Wohnung, unzählige Anzüge und feine Schmuckstücke. Die meisten Reichtum entfiel ihm in einem einzigen Augenblick.

Wirklichen Mut bringen eigentlich nur die Führer der einflussreichsten Banden auf. Sie sind dauernd von Rivalen umgeben und müssen zu ständiger Gegenwehr bereit sein.

Das neueste System der New Yorker Verbrecherbanden besteht darin, daß sie sich für einen Mord von einer auswärtigen Bande einen Complicen verschreiben und daß sie dieselben Dienste auch an anderen Banden erweisen.

Wieweil solcher Banden, die in New-York „Mobs“ heißen, es Neuwort gibt, läßt sich nicht übersehen. Es werden ständig neue aufgeföhrt, aber gänzlich ist man ihrer nicht Herr geworden.

In Berlin ist nach diesem Säuberungsbefehl bereits gebildet worden. Die Polizei und sein Stab müßten wegen Unzulänglichkeiten an den „politisch-organisatorischen Problemen“ der Periode gerichtet zu werden.

Die kommunistischen Oppositionstreifen erklärt man die Kriminalmeierei als hilfloses Geschrei, dazu bestimmt, den Massen über die Korruption und die Finanzkämpfe

Unser täglich Brot gib uns heute

Tausigmal bläst Heinz Neumann leise zum hohen Horizont empor. Die betet dann auf seine Weise — Die anderen sprechen nach im Chor.

O Herr Gott, höre unser Flehen — Und nimm dich unser Klage an. — So kann es nicht mehr weitergehen, Weil Stalin nicht beschlafen kann!

Wir sind total und restlos pleite Drum schen! uns Illegalität. Man schlägt diskret sich auf die Seite Und erntet, was man brav gesät.

Wie wir auch toben und trafehlen Der Gevatter scheut das Verbot — Wir müßens uns noch schließlich stellen Derz, rette uns aus dieser Not!

Als sie heimkamen, sagten sie ihren Frauen nichts, als es Abend ward und man schlafen gehen wollte, wurde jeder Boote fohlen, aus dem Saue und zu einem bestimmten Punkte zu gehen.

Die Frauen gingen. Als sie vor den Zelten standen, erblickten zwei mächtige Wale, die langsam auf das Land aufschwammen.

Da wir uns auf die eine Art wie Männer benehmen können, laßt uns auch auf die andere Art tun, lasse eine von ihnen und nach dem Wasser hinunter. Dort lag eine mächtige Barocke,

Seine der Frauen schmeuderte die Barocke und die andere die Leine, um Widerstand zu leisten, wenn sie ausstieg.

Seitdem kamen die Wale nie mehr an die Küste, bis ein gewisser Geistesruhner nach der Wohnung der Wale reiste und

Da, die Alten sind flug und voll von weissen Worten. Die Frauen verstanden, daß der reiche Walfang daher kam, daß die Frauen horchten und in den Zelten hielten, wenn gefangen wurde.

Die weissen Männer fühlten auch den Frühling. Abends war dem Manne zu bewegen, der den Geruchschiffen ein

Das große Fest des Jahres war gekommen. „Zief der merkwürdige Gebärden hatten sie gelernt, wenn dem

(Fortsetzung folgt.)

Freistaat Baden

Wohlfahrtspflege und Heilanstalten in Baden

Der Haushaltsausschuss des Badischen Landtags... 18. Febr., seine Beratung über die Wohlfahrtspflege...

Ein sozialdemokratischer Abgeordneter... Der Haushaltsausschuss des Badischen Landtags...

Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, bei der Reichsregierung... Das Schächterverbot abgelehnt...

Aus dem Rechtspflegeausschuss wird uns berichtet: Mit großer Mehrheit lehnte der Ausschuss...

Der Ausschuss lehnte die Nationalsozialistischen Antrag auf Verbot des Schächters ab... Kundgebung gegen die Nazijoshi...

Seit dem 1. März 1929... Die Kundgebung gegen die Nazijoshi...

Der Kampf um die Wohnungs zwangswirtschaft

Aus dem Rechtspflegeausschuss des Badischen Landtags wird uns berichtet: Die Mittelstands- und die Bad. Bauernpartei...

Die Technologie der Musikinstrumente

Über die Friedrich Herzig, ausgehend von musikologischen Zusammenhängen und Grundlagen...

Theater und Musik

Badisches Landestheater

Niedermaus — Tiefland

Die Niedermaus und Tiefland haben uns Gäste gebracht...

Konzerte

Kompositions-Abend Ruth Porita

Über die Friedrich Herzig, ausgehend von musikologischen Zusammenhängen...

dem ihm abgeraten wurde, in Heidelberg zu sprechen... freistaat Baden...

Landeskunstschule und Sparprogramm

Von Herrn Carl Egler wird uns geschrieben: Unter dieser Überschrift brachte der Volksfreund...

Das Schächterverbot abgelehnt

Aus dem Rechtspflegeausschuss wird uns berichtet: Mit großer Mehrheit lehnte der Ausschuss...

Kundgebung gegen die Nazijoshi

Seit dem 1. März 1929... Die Kundgebung gegen die Nazijoshi...

Der Kampf um die Wohnungs zwangswirtschaft

Aus dem Rechtspflegeausschuss des Badischen Landtags wird uns berichtet: Die Mittelstands- und die Bad. Bauernpartei...

Die Technologie der Musikinstrumente

Theater und Musik

Badisches Landestheater

Niedermaus — Tiefland

Konzerte

Kompositions-Abend Ruth Porita

Über die Friedrich Herzig, ausgehend von musikologischen Zusammenhängen...

Theater und Musik

Badisches Landestheater

dem ihm abgeraten wurde, in Heidelberg zu sprechen... freistaat Baden...

Landeskunstschule und Sparprogramm

Von Herrn Carl Egler wird uns geschrieben: Unter dieser Überschrift brachte der Volksfreund...

Das Schächterverbot abgelehnt

Aus dem Rechtspflegeausschuss wird uns berichtet: Mit großer Mehrheit lehnte der Ausschuss...

Kundgebung gegen die Nazijoshi

Seit dem 1. März 1929... Die Kundgebung gegen die Nazijoshi...

Der Kampf um die Wohnungs zwangswirtschaft

Aus dem Rechtspflegeausschuss des Badischen Landtags wird uns berichtet: Die Mittelstands- und die Bad. Bauernpartei...

Die Technologie der Musikinstrumente

Theater und Musik

Badisches Landestheater

Niedermaus — Tiefland

Konzerte

Kompositions-Abend Ruth Porita

Über die Friedrich Herzig, ausgehend von musikologischen Zusammenhängen...

Theater und Musik

Badisches Landestheater

Frankreichfahrt des Reichsbanners

Wie bekannt, beabsichtigt das Reichsbanner, im Einvernehmen mit der französischen Organisation der Kriegsteilnehmer im Sommer dieses Jahres eine große Reichsbannerfahrt auf französische Schlachtfelder zu unternehmen...

„Tag für Tag erhalten wir Anfragen von unseren Gauen, unseren Ortsvereinen, von einzelnen Kameraden, die bis in alle Einzelheiten jetzt schon über das geplante Treffen mit französischen Kriegsteilnehmern auf den Schlachtfeldern von Verdun bzw. Chemin des Dames unterrichtet sein wollen...“

Somit läßt sich heute schon überblicken, wenn die Kosten der Reise nur einigermaßen für die große Masse unserer Kameraden erschwinglich zu gestalten sind, dann ist mit einer gewaltigen Beteiligung zu rechnen.

Kaum eine andere Ankündigung des Reichsbanners ist in unseren Reihen mit solcher Begeisterung aufgenommen worden als die Mitteilung, daß mit französischen Kriegsteilnehmerverbänden ein Treffen auf den Schlachtfeldern vereinbart worden ist.

Wiederaufrichtung des Volkes in Form des Militärs, und das dem Versailles Vertrag zumiderläuft, Gewinnung der Franzosen (auch der rechtsstehenden) für diesen Gedanken.

Das behauptet nicht etwa ein Blatt der französischen Nationalisten; wir haben auch nicht die „rote Fahne“ sitzen. Es ist zu lesen in der Zeitung „Das andere Deutschland“ der „Deutschen Friedensgesellschaft“, und der Urheber der Behauptung ist — Generalmajor a. D. Frkz. v. Schoenaich.

Kapitalistendemonstration

Berlin, 19. Febr. (Zusdienst.) In einer mit 200 „Prominenten“-Unterschriften versehenen Erklärung wird neuerdings wieder der Ruf nach einer strengen Steuererhöhung und nach Kapitalbildung erhoben.

Außerdem findet man unter der Erklärung die Namen zahlreicher Persönlichkeiten aus Handel und Industrie. Was nützt das alles? Die Mobilisierung noch so zahlreicher Professoren und Industrievertreter wird an den harten Ziffern der Reichsfinanznot nichts ändern.

Von den württembergischen Kommunisten

Stuttgart, 17. Febr. (Eig. Meldung.) Die Kommunisten haben in den letzten Tagen wieder mehrere empfindliche Niederlagen erlitten. Auf der Generalversammlung der Solzarbeiter erhielten die von ihnen eingereichten Wahlvorschlüsse 61—68, die der kommunistischen Opposition sogar nur 7—27 Stimmen, während die Vorschläge der Gewerkschaft selbst 324—336 Stimmen erhielten, und damit glatt gewählt wurden.

Eine weitere schwere Schlappe holten sie sich im Verband für Freidenkertum u. Feuerbestattung, der seit Jahren der Tummelplatz ihrer verleumdnerischen Heke war und in dem sie bisher alle Vertrauensposten besetzt hatten.

In der Kabinindustrie ist ein neuer Streit ausgebrochen. Der Telefontenferner hat seinen Vertrag mit der Firma Lorenz kritisch geschildert. Als Grund wird eine Abmachung zwischen Lorenz und dem böhmischen Wallpflanzern angegeben, wonach Lorenz die Belieferung der Deutschen Telefontenferner mit Rundfunkfernansendungsapparaten durchzuführen hat.

Aus aller Welt

Erdbeben auf Kreta

Athen, 18. Febr. (Eig. Draht.) Die griechische Insel Kreta wurde in den letzten Tagen wiederholt von Erdbeben und Wellenschlägen heimgeschlagen. In zehn Dörfern stürzten sämtliche Häuser ein.

Vogelstauung gegen Autorajerei

In Frankreich scheint man jetzt auf ein wirksames Mittel verfallen zu sein, um die immer mehr sich greifende Autorajerei einzudämmen. Auf der Straße von Saint Cloud, die ein beliebtes Gelände für wilde Autofahrer ist, da ihre ausgezeichnete Beschaffenheit Geschwindigkeiten bis zu 120 Kilometer erlaubt...

Millionen für Frau Marel

Der Frau des Ingenieurs Marel, der vor einem Jahr wegen Versicherungsbetruges nach einem sensationellen Prozeß verurteilt worden ist, wurde von einer reichen Amerikanerin, die während des Prozesses in Wien gewohnt hatte, ein Betrag von mehr als einer Million Schilling vermahnt.



Am 19. Februar feiert die wissenschaftliche Welt den 65. Geburtstag wohl des berühmtesten Forschers, des Schweden Sven Hedin. Durch seine fünf Afrikenreisen in den Jahren 1885—1909, auf denen er Perien, Mesopotamien, Turkestan, den Pamir und Indien besuchte, hat er seinen Welttrium begründet.

Der staatsgefährliche Christustopf

Die Zeitung der Saager Internationalen Friedens- und Völkerverbandsausstellung (1) legte die Ausstellung eines Gemäldes des niederländischen Malers Jan Linde ab, das einen Christustopf in mitten der fürchterlichen Kriensatzen darstellt.

Liebesdrama im Faching

In Schramberg ereignete sich beim Saaleingang zum Park, in dem eine Gastnachtsunterhaltung stattfand, eine schwere Unfälle. Die 18jährige Emilie Ederer, die in Begleitung ihrer Mutter schon in der Garderobe war, wurde von dem 23jährigen E. Müller, mit dem sie seit einiger Zeit ein Verhältnis unterhielt, das aber tags zuvor in die Brüche ging, erbeutet, nochmals herausgenommen.

Völkische Schmierarbeit

Berlin, 18. Febr. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag ist, wie erst jetzt bekannt wird, die Somaagale am Rotenburger Tor von bisher unbekannten Tätern in einer Weise bedeckt worden, die bisher in Berlin wenigstens kein Vorbild hatte.

Auch ein „wohlhabender Ausländer“

Auf einer Pariser Bank wurde ein Engländer verhaftet, der in seinem Heimortland wegen großer Betrugsereien gesucht wird. Traurig war nicht nur der Verhaftete, sondern auch die junge Genfer Dame, die sich ihm als „alte Partie“ angeeignet zu haben glaubte.

habende Ausländer“ die Schmuckfächer, die er seiner Braut überreichte, nicht besaß hat.

Eine tschechische Päpstin

Den Redaktionen der Prager Blätter wurde dieser Tage ein Buch eingeleitet, dessen Autorin, die sich „Maria Katharina I. Päpstin“ nennt, um Rezension bittet. Die Dame bemerkt gleichseitig, daß gegen ihre Lehre nichts einzuwenden werden darf.

Schulabbau in Berlin

Au Erparniszwecken werden auf Grund der letzten Beschlüsse der Schuldeputation des Magistrats 357 Lehrer entlassen und 450 Schulklassen aufgelöst. Die Kinder der aufhebenden Klassen müssen auf die übrigen Klassen verteilt werden.

Britetts um die Hälfte billiger?

Eine neue Erfindung des Bergingenieurs Schimanis, über die die Geologische Landesanstalt in Berlin in den nächsten Tagen eine Denkschrift veröffentlicht wird, soll bewerkstelligen, daß aus Torf vollwertige, aber wesentlich billigere Britetts gewonnen werden können, als sie bisher der Braunkohlenbergbau herstellte.

Paris als Beispiel

Nachdem in den Straßen von Paris bereits eine große Anzahl von Bäumen abgeholzt wurde, die dem Verkehr hindernd im Wege standen, beginnt man jetzt auf Anordnung des Polizeipräsidenten die Innern der Stadt mit dem Abbau der Denkmäler, die dem Verkehr unbenutzbar geworden sind.

Justiz im Zwischenraum

Vor einem Jahre fand in Wörden in Schleswig-Holstein ein blutige Zusammenstoß zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten statt, der drei Menschen das Leben kostete und den den Krieg zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten einleitete.

Selbst haben derartige Zusammenstöße trotz aller Restriktionen der Behörden auf der Tagesordnung gestanden. Wollte man sich an dieses eines Jahres inneren Krieges zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten ziehen, so würde sich ein erschreckendes Fazit ergeben.

Die Schuldigen an dem Zusammenstoß von Wörden werden nach einem Jahre gerichtlich abgeurteilt werden. Nach einem Jahre, das ist etwas faul in der Justiz. Der Tatbestand war schon unmittelbar nach dem Zusammenstoß ziemlich geklärt.

Diese Praxis, daß zwischen der Tat und der gerichtlichen Aburteilung ein Zwischenraum von Monaten, ja unter Umständen auch von Jahren liegt, ist im allgemeinen unerträglich, ganz besonders aber bei den Delikten, die hier in Frage kommen.

Chrenschuß besteht schon lange nicht mehr, weil jeder, der auf einen großen politischen Gegner beschimpft und verurteilt werden soll, sich selber nicht verurteilen läßt, sondern die Verurteilung, wenn es auf geht, in einem anderen Jahre einmal vor Gericht erscheinen werden.

Partei-Nachrichten

Wassersleben. Am Mittwoch, den 19. Februar, abends 8 Uhr, veranstaltete der Verlag des 'Volksfreund' Karlsruhe im Saale der 'Festschule' einen Unterhaltungsabend...

Wannsee. Sonntag, 16. Februar, fand im Gasthaus 'Zur Schwane' die Generalversammlung der Sozialdem. Partei statt...

Bekanntmachungen des Parteisekretariats

Veranstaltungen finden statt: Freitag, 21. Februar: Gassenau: Abends 8 Uhr im 'Kreuz' Mitgliederversammlung...

Sonntag, 22. Februar: Schwier Amt Kastatt: Abends 8 Uhr in der 'Sonne' öffentlicher Vortrag über 'Das Arbeitslosenversicherungsgesetz in seiner rechtlichen Gestalt'...

Sonntag 23. Februar: Hondsheim Amt Bretten: Mittags 2.30 Uhr im 'Lamm' öffentliche Versammlung, Jugendleiter Genosse Kappes...

Marlen Amt Offenburg: Vormittags 10 Uhr im 'Weiden Mann' Zusammenkunft von Anhängern unserer Partei mit Vortrag von Gen. Trinks.

Wahl: Mittags 4 Uhr im 'Grünen Hof' Generalversammlung mit Vortrag des Genossen Trinks.

Steinweg Amt Forstheim: Mittags 2.30 Uhr im 'Birch' öffentlicher Vortragsabend...

Hohenwettershof Amt Karlsruhe: Mittags 2 Uhr in der 'Kanne' öffentliche Versammlung mit Vortrag über 'Die Sozialversicherungsgesetzgebung'...

Mittels wird regie Werbung für guten Besuch vorstehender Veranstaltungen erwartet. Des Parteisekretariats.

Volkswirtschaft

Die Generalversammlung der 'Genossenschaftlichen Bauwesenvereine' Untergraben fand am Sonntag, den 16. ds. Ms., im Rathausaal statt...

Sachliche Bauwesenvereine und Wohnungsgesellschaften in der Weidener Gegend haben sich zur Bildung einer gemeinsamen Bauwesenvereine zusammengeschlossen...

Die Verwirklichung der Wandheimer Gewerkschaft ist in einem Rundschreiben den Mitgliedern mit, daß mit dem alten Aufsichtsrat ein Vergleich abgeschlossen wurde...

22.2. Karlsruhe, 18. Febr. Nachdem das außergerichtliche Vergleichsverfahren bei der Handlung und Gewerkschaft an dem Widerspruch eines einzigen Gläubigers, der Kontostellung verlangt, gescheitert war, mußte ein gerichtliches Vergleichsverfahren eingeleitet werden...

eingeleitet werden, dessen erster Termin auf heute Nachmittag angesetzt war. Dann lag ein Vergleichsvorschlag der Bank vor, der vorerst, sofort in eine Räte-Kommission einzutreten, die sämtliche Vermögenswerte zu veräußern und sie den Gläubigern zur Verfügung zu stellen...

Nach dem Bericht der Vertrauensperson des Gläubigerausschusses, Rechtsanwalt Dr. Strauß, ist der Zusammenbruch der Bank, außer auf die allgemeinen Wirtschaftsverhältnisse, auch darauf zurückzuführen, daß die Bank aus Kredit in großen Höhen gewährt und festlegte, die über ihre Mittel hinausgingen...

Der Richter als 2. Vertrauensperson schätzte die Vergleichssumme auf etwas mehr als 40 Prozent. Am Gläubigerforerungen sind 320 000 Mark angesetzt. Davon haben die Befitzer von 276 000 Mark Forderungen dem gerichtlichen Vergleichsverfahren zugestimmt...

Gewerkschaftsbewegung

Die Offenbacher und Württembergischen Lederwarenindustriellen haben den Manteltarif der Lederwarenindustrie zum 30. April gekündigt. Die Arbeiterchaft der Lederwarenindustrie ist zur Zeit nicht auf einen abgetret. Mehr als ein Drittel aller Berufsangehörigen sind ohne Beschäftigung...

Schiedsgericht im Berliner Droschkenstreif Berlin, 19. Febr. (Samstag) Am Dienstag gegen Mitternacht wurde für das Berliner Droschkenstreifen ein für beide Parteien bindendes Schiedsgericht gefällig. Darnach erhalten die Kraftdroschkenführer 33 1/2 Prozent der Bruttoeinnahme, mindestens jedoch pro Schicht 4,50 M. Bisher erhielten die Kraftdroschkenführer einen Festlohn von 2,50 M. pro Schicht und einen 14tägigen verrechneten Garantielohn von 8 M. pro Schicht...

Die Riviera-Neuen beginnen! Die Zahl der Reisenden, die unter fachkundiger Führung die einzigartige Landschaft der italienischen und französischen Riviera besuchen wollen, ohne sich für längere Zeit nur an einen Platz zu binden, wächst von Jahr zu Jahr. Das Mitteleuropäische Reisebüro (MREB) beabsichtigt daher in diesem Jahre, im Februar beginnend, 16 Tage dauernde Gesellschaftsreisen an die Riviera, die in die schönsten Orte beider Rivieras und Südfrankreichs führen und in Paris endigen...

LEISTUNGSFÄHIGE SPEZIAL-FIRMEN

KAUF HAID & NEU-NÄHMASCHINEN. Sie vereinen 70 jährige Zusammenarbeit von Ingenieuren u. Arbeitern und sind gegen geringe Anzahlung u. bequeme Monatsraten zu haben. Verkaufsstelle: Wilhelm Jetter, Kaiserstraße 110

Siemens & Halske A.-G. Technisches Büro Karlsruhe, Bahnhofstraße 3-7. Includes Siemens logo and text about electrical equipment.

Gewerkschafter müssen Genossenschaftler sein! Die Gemeinwirtschaft wird die Wirtschaftsform der Zukunft sein. Der wirtschaftliche Rückhalt der Arbeitnehmer ist die Konsumgenossenschaft Aufnahme frei. Beitriffs-Erklärungen in allen Abgabestellen. Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

Städt. Sparkasse Karlsruhe. Trotz der wirtschaftlichen Not hat die Karlsruher Bevölkerung den Weg zu ihrer angestammten Karlsruher Sparkasse immer wieder gesucht und gefunden. In langsamem zähem Aufstieg nähern wir uns wieder der Zahl der Vorkriegs-Centen. Table showing savings growth from 1924 to 1930.

Trinkt Franz-Bier. Rastatt, Telefon Nr. 4. Includes logo for Franz-Bier.

Milch u. Molkereiprodukte die billigsten u. gesündesten Nahrungsmittel erhalten Sie in bester Qualität von der Milchzentrale Karlsruhe G.m.b.H. Lauterbergstraße 3 durch die angeschlossenen 80 Milchhändler

AUGUST SCHAIER Karlsruhe / Gegründet 1875 Fabrik: Roonstraße 24 Lagerplatz: Klapprechtstr. 9 Fernsprecher 435 Fenster-, Türen- und Möbelfabrik / Glaserei Schauenster-Anlagen / Laden-Einrichtungen

Die restlichen Winterwaren zu herabgesetzten Preisen!

BEI UNS

Wir müssen Platz schaffen für die Frühjahrs-Neuheiten!

Damen-Kleider aus verschiedenartigen warmen Stoffen . . . 3.95	Wiener Strickkleid 2-teilig, Rock und Jumper . . . 14.75	Eleg. Wintermäntel Restbestände, jetzt außerordentlich billig 69.- 49.- 29.- 19.75	Damenhüte ein Restposten . . . Jeder Hut 75
Kinderkleider aus Waschseide, niedliche Form Größe 45 . . . 2.95	Morgenröcke Flauschstoff . . . 1.95	Unterkleid Kunstseidendecke, innen warmes Futter, Ia. Qual. 4.50	Damenstrümpfe groß, Posten Ia. Socken, teils 3-fache, teils 4-fache Sohle, oder echt ägypt. Mako Doppelsohle u. Hochferse . . . Paar 1.45
Mantelstoffe engl. gemustert, schwere Qualität, 140 cm breit . . . Mtr. 2.90	Woll-Crêpe reine Wolle, größeres Farbsortiment . . . ca. 100 cm breit, Mtr. 1.95	Jumperstoffe hochwertige Qualitäten, Tweed- und Travers-Geschmack: Mtr. 1.45	Kleidervelour I II III Meter 45.75 85.75 1.25
Damen-Pullover Restbestände mit Kragen und langem Arm Serie I Serie II Serie III 1.90 2.90 3.90	Damenstrümpfe reine Wolle gewebt in vielen Farben Serie I Serie II Serie III 1.75 2.95 3.25	Herren-Socken reine Wolle, gestrickt, Strapazierqualität 85	Herren-Hosen mit warmem Futter, gute Qualität . . . 1.75
H.-Normalhemden Ia. wolkemecht, Doppelbrust, alle Größen 2.25	Damen-Schlupfhosen schwere Qualität, gefüttert mit kunstseidener Decke, in vielen Farben 1.95	Wollene Schlafdecken grau, schwere Qualitäten . . . 7.90 6.50 5.75	Woll. Schlafdecken Jacquard . . . 12.75 10.75
Wärmeflaschen im Vollstade verzinnt 2.25	Pelzbesätze u. Pelzkragen zu enorm billigen Preisen	Abendflaschen in Molré und hellen Brokaten . . . 2.90	

HERMANN TIETZ KARLSRUHE

KAMMER LICHTSPIELE
Ka. senstr. 169 Telefon 3063

Ab heute, 3.30, 5, 7 und 9

**BRIGITTE HELM
JUAN MO JOUKIN
HEINRICH GEORGE
DITA PARLO**

4 DARSTELLER VON INTERNATIONALEM RUF IN

MANOLESCU

DER KOENIG DER HOCHSTABLER

DIES IST DER ERFOLGREICHSTE UFA-GROSSFILM DER IN REGIE DARSTELLUNG UND HANDLUNG JENE EINHEIT DOCUMENTARIER DIE DEN WELT-ER-OLG EINES KUNSTWERKES GARANTIERT

der herrl. Kulturfilm
Im Beiproz.: Die Wunderwelt des blauen Goldes!

„Zum Ketterer“ / Am Bahnhof

Heute großer **Spezial-Kappenabend**

Motto: „Drob'n auf der Alm
Is a Stier obi g'falln
Wer er net obi g'falln,
Wer er noch drob'n auf der Alm!“

**Bock-Bier
Bock-Musik**

Es ladet ein **Der Ichöne Gullu u. der Ichöne Toni**
Erscheint in Massen — Es wird net ohni

1881 **August Kurz**

Weinhaus Just
Kaiserstraße 91
Heute und morgen **Sevilla-Abend**
Verstärkte Kapelle

große Auswahl formschöner **MÖBEL**
der neuesten Stil- und Holzarten in Qualität, am besten u. billigsten bei

**Heinrich Karrer
19 Philippstr. 19**

Kein Laden Eig. Schreinerei u. Polsterwerkstätte
Ratenkaufabkommen Teilzahlung / Franko Wohnung alleorts

Sil

Viele Frauen lieben es beim Spülen der Wäsche Henkels Sil zu nehmen. Etwas Sil, kalt aufgelöst, dem ersten Spülwasser zugesetzt, entfernt schnell alle Seifenreste und verleiht der Wäsche einen besonders klaren Schein.

Sil zum Bleichen

ohne gleichen!

Für alle Kassen zugelassen!

Dr. med. H. Doll
Facharzt für innere Krankheiten
Bahnhofstraße 6
Sprechstunden Mo. tag — Freitag
060 14 1/2 — 16 1/2

Karlsruher Hausfrauenbund
Mittwoch, den 26. Februar, in den Sälen der Ges. Eintracht
Nachmittags 3 Uhr:
Kinder-Kostümfest
Abends 8 Uhr:
KOSTUM-BALL

mit verschiedenen Einlagen von künstlerischen Tänzen und komischen Vorträgen. Anzug: Kostüm oder Gesellschaftsanzug
Eintritt nachm.: Mitglieder 1.20, Nichtmitglieder 1.50 m. Steuer abends: 2.50, Studierende 1.80, (keine Tanzschleifen)
Kartenverkauf für nachmittags und abends, im Schloßle, Ritterstr. 7, für den Kostümball (abends) auch bei Frau Steindörfer, Waldstr. 36

Der Blitz vom Mittwoch

Herren-Unterhosen
wollgemischt, schöne Qualität
Größe 5 oder 6 **1.75**

Damen-Strümpfe
Wolle mit Kunstseide, mit Doppelsohle, schw. Qualität, farbig Paar **2.60**

Diese Preise sind nur Mittwoch gültig

BURCHARD
Marienstraße 16 Tel. 6284

Beginn 4 Uhr Einlaß 1/4 Uhr

Gewidmet dem Gedenken der deutschen Flotte
Heute die bedeutungsvolle Premiere:

Scapa Flow
Das Grab der deutschen Flotte

Umrath von einer tesselnden Spielhandlung zeigt der Film

Der deutschen Flotte letzte Tag
Regie: Leo Lasko. Darsteller:
OTTO GEBÜHR

Erna Morena, Claire Kommer, Aribert Moos, Heinz Klockow usw.

Keines Beiprogramm!
Jugendliche haben Zutritt und zahlen in Begleitung Erwachsener auf allen Plätzen 50 Pfg.

Täglich ab 4 Uhr ununterbrochen Vorstellungen.
Einlaß 1/4 U r. Letzte Vorstellung 9 Uhr. Von 1/4 bis 4 Uhr **Schloßplatz-Parirag.**

Für alle, die noch immer nicht draußen gewesen sind: günstigste Straßenbahnhaltestelle Mendelssohnplatz, Linie 5 und 6.

Tarifrähige Kammerfahrpreise bis zum Eingang des Theaters von 11.45 bis 12.00
Marktplatz ab . . . 1.20 Germania ab . . . 1.40
Hauptpost . . . 1.20 Mühlpurger Tor ab . . . 1.40
Karlsruher Hauptbahnhof ab . . . 1.20 Durlacher Tor . . . 1.40
Die Preise verstehen sich bei bis zu 2 Personen
Bei mehr als 2 Personen 20% Zuschlag.

Berücksichtigen Sie bitte die Nachmittags-Vorstellungen!

Verlagsdruckerei Volksfreund GmbH,
Karlsruhe, Waldstr. 28, Tel. 7020/21
liefert schnell, sauber und preiswert

Programme

Die Polizei berichtet:

Insfälle

Am Dienstag morgen erlitt eine 24 Jahre alte Kontoristin durch Ausgleiten im Hof ihrer Wohnung in der Kärcherstraße einen Kopfverletzung.

Sittlichkeitsverbrechen

Ein 22 Jahre alter lediger Gärtner wurde am Dienstag ins Gefängnis gebracht, weil er sich vor einigen Tagen an einem Diebstahl beteiligt hatte.

Gartenhütten Diebstahl

In der Person eines verheirateten Hilfsarbeiters wurde ein Diebstahl von Gartenhütten festgestellt.

Diebstähle

Fünf Fahrraddiebstähle wurden angezeigt. Zwei Verlehten wurden im Fahrradfabrik der Gewerbeschule von ihren Lehrern in die Scheidungsanstalt geschickt.

Milchfälscher

Wegen Milchfälschung wurden drei Personen aus Ralsch angeklagt, weil sie gemästete Milch als Vollmilch in den Verkehr gebracht haben.

Veranstaltungen

Die Faschingsveranstaltungen des Karlsruher Faschingsbundes begannen am 17. Februar im Saal des Rindergartens mit dem Festball.

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte

Korrespondenzliche Wetterwarte für Donnerstag, den 20. Februar: Wind und teilweise heiter, Ebene mäßiger, Gebirge strenger Frost mit östlichen Winden.

Wasserstand des Rheins

Sofel minus 41; Waldshut 167; Schutterinsel 25, gef. 1; Rehl 151; Raxau 327, gef. 2; Mannheim 193, gef. 1; Caub 117, gefallen 1 Zentimeter.

Kleine badische Chronik

Söllingen, 18. Febr. Die Scheune des Flechmermeisters und Feuerwehrcapitans Robert Kuhnau von hier brannte heute nachmittag bis auf den Grund nieder.

Unterwiesheim. Der Arbeiterkongress veranfalet am Sonntag abend, 23. Februar, im Gasthaus „Zur Schwane“.

Mannheim. Montag vormittag nach 8 Uhr ist in der Pflügerstraße ein 5 1/2 Jahre altes Mädchen, das sich auf dem Wege zu einem Väter befand, verunfallt.

Breitenbrunn (Mosbach). Beim Stammholzschleifen geriet der 65jährige Landwirt Schuch unter einen Holzstamm.

Schönwald bei Eberbach. Nach der Aufzeichnung eines alten Schwarzwalden Chronisten hat der Uhrmacher Franz Anton Ketterer hier im Jahre 1730 die erste Rudersuhr hergestellt.

Wittlingen. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Samstag abend auf der Straße nach Marbach in der Nähe des biesigen Friedhofs.

Emmeningen. Am Samstag wurden zwei Schweizer Strafgefangene, die aus einer Strafanstalt bei Luzern entwichen waren, festgenommen.

Wittlingen. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Samstag abend auf der Straße nach Marbach in der Nähe des biesigen Friedhofs.

Wittlingen. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Samstag abend auf der Straße nach Marbach in der Nähe des biesigen Friedhofs.

Wittlingen. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Samstag abend auf der Straße nach Marbach in der Nähe des biesigen Friedhofs.

Wittlingen. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Samstag abend auf der Straße nach Marbach in der Nähe des biesigen Friedhofs.

Wittlingen. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Samstag abend auf der Straße nach Marbach in der Nähe des biesigen Friedhofs.

Wittlingen. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Samstag abend auf der Straße nach Marbach in der Nähe des biesigen Friedhofs.

Wittlingen. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Samstag abend auf der Straße nach Marbach in der Nähe des biesigen Friedhofs.

Wittlingen. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Samstag abend auf der Straße nach Marbach in der Nähe des biesigen Friedhofs.

Wittlingen. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Samstag abend auf der Straße nach Marbach in der Nähe des biesigen Friedhofs.

Wittlingen. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Samstag abend auf der Straße nach Marbach in der Nähe des biesigen Friedhofs.

wenn sie sich nicht selbst erhalten kann, vom Kreis Karlsruhe — also aus Steuermitteln — durchgehalten werden muß.

Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe

Mittwoch, 19. Februar, abends 8 Uhr, in der „Deutschen Eiche“ Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Vortrag des Genossen Staat über Schäfer als Klassenkämpfer in Kabale und Lüge.

Mittwoch, 19. Februar, abends 8 Uhr, Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes. Die Genossen und Genossinnen werden ersucht, pünktlich erscheinen zu wollen.

Die Bezirksleiter und der Vorstand der Weststadt werden gebeten, am Mittwoch, 19. Febr., abends 8 Uhr, zu einer Sitzung in der Weststadt „Unter den Linden“ sich reiflich einzufinden.

Donnerstag, 20. Februar, abends 8 Uhr, Vorkabende im Büro der Arbeiterwohlfahrt, Birkel 40. Genossinnen und Volksfreundlerinnen sind freundlich eingeladen.

Als weitere Bildungsveranstaltung findet am Donnerstag, 20. Februar, abends 8 Uhr, im Saale des Rindergartens ein öffentlicher Vortrag statt.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Sterbefälle und Beerdigungsstellen.

Arbeiterwohlfahrt Karlsruhe e. V. General-Versammlung am Montag, den 24. Februar, 20 Uhr findet im „Saalman“ am Ludwigsplatz die ordentliche General-Versammlung statt.

Grammophon Schranzapparate, fabrikneu, la. Preis umhändelt preiswert! Der 2145 32 Marienstr. 32

Zimmer Gut möbl., sauber, in Frühlings von jungem Kaufmann zu vermieten. geübt Weststadt Ende Kärcherstraße, bevorzugt. Preisangebot unter K. R. 1145 an Waidmannstraße 20, Karlsruhe.

Berliner Pfannkuchen für Fastnacht werden heute mit Erdnuß-Öl gebacken! (extra fehn und geruchlos) Zu beziehen bei Speisevertrieb Markus Frey

Auskunft über Einreisebestimmungen, Schiffverbindungen und Fahrkarten nach Canada durch Norddeutscher Lloyd Bremen und seine sämtlichen Vertretungen in Karlsruhe, Lloyd-Reisebüro Goldfarb, Kaiserstr. 181, Ecke Herrenstr., in Baden: Norddeutscher Lloyd, Vertretung Baden-Baden, Lloyd-Reisebüro G. m. b. H., Am Leppelplatz; in Karlsruhe: Becht & Gehring, Güterbahn.

Miet- und Baugesellschaft in Karlsruhe. Wir haben auf 1. April 1930 zu vermieten: 1. ein Zimmer mit 1/2 Bad, 2. ein Zimmer mit 1/2 Bad, 3. ein Zimmer mit 1/2 Bad, 4. ein Zimmer mit 1/2 Bad.

Badisches Landes-theater Mittwoch, 19. Febr. Nachmittags 6. Vorstellung der Schillerfeier

Abends 8 Uhr Zum ersten Mal Ingeborg Komödie von Kurt Wild Regie: Dr. Vandarbelle

Häuser Wäldchen, Werkstätten und Metzgereien, aber Grundstücke alle Branden geeignet 1850 zu verkaufen

Colloffeum Heute 6 Uhr Sonntags 3- u. 8 Uhr Lokal-Revue Karneval 1930

Schlaf-Zimmer Küche Möbelhaus M. Kahn 22 Waldstr. 22 (neben Colloffeum)

Sanz-Guite Von Editha Schmitt Dirigent: Schwarz

Colloffeum Heute 6 Uhr Sonntags 3- u. 8 Uhr Lokal-Revue Karneval 1930

Gaggenauer Anzeigen Zwangsversteigerung. Am Verfall der Zwangsversteigerung ist die Zwangsversteigerung eingetragene, unten beschriebene Grundstücke durch das unterzeichnete Notariat veräußert werden am Freitag, den 21. Februar 1930.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks: Grundbuch von Gaggenau Band 30 Heft 31 Gemarkung Gaggenau. Lgh. Nr. 122: 3 a 28 qm Hofreite mit Gebäulichkeiten im Ortsteil.

Mittwoch und folgende Tage

50 Pf.-Angebote im Lichthof u. in allen Abteilungen

50 BEISPIELE 50 PFENNIGE 50 ABTEILUNGEN

Aus der großen Anzahl von Angeboten greifen wir heraus:

- 1 Kunstseidenrips-Garnitur . . . weis und champ. 50 Pf.
- 3 Stück Klöppelhemdenpassen gute Qualitäten 50 Pf.
- 6 Mtr. Klöppelspitze feste Qualität, mittelbreit 50 Pf.
- Maschinenfaden (100 Mtr.-Rolle und 1 Rolle Rallden (20 gr) . . . zusammen 50 Pf.
- 2 Molton-Einlagen od. 1 Mullwindel, od. 1 gestr. Jäckchen 50 Pf.
- 3 gestr. Damen-Binden od. 1 Strumpfhaltgürtel od. 1 Büstenhalter 50 Pf.
- 1 D.-Bummi-Schürze od. 1 Knaben-Schürze Gr. 40-50 50 Pf.
- Herren-Hosenträger Gummiband m. fest. Lederpatte Paar 50 Pf.
- Selbstbinder Reine Seide, einfarb. in viel, schön. Farbönen St. 50 Pf.

- 1 Pr. Regenstrümpfe Baumwolle meliert, mit Laufmaschen 50 Pf.
- 1 Paar graue Stricksocken 50 Pf.
- 1 Paar Mädchen-Schlupfhosen 50 Pf.
- 2 St. Dam.-Hemdchen elastisch gewirkt, mit Bandträger 50 Pf.
- 1 Paar Unterzieh-Schlüpfer 50 Pf.
- 1 Paar Damen-Stulp-Handschuhe 50 Pf.
- 2 Paar schwarze bw. Füllinge 50 Pf.
- 1 Paar mellerte Haferisöckchen 50 Pf.

- 2 St. Damen-Hohls-Makotücher farbig 50 Pf.
- Pralinen, Desserts 2 Carton à 100 g 50 Pf.
- 1 Stück Sahnetorte nach Wahl u. 1 Tasse Bohnenkaffee mit Sahne 50 Pf.
- Gebrannter Kaffee 1/4 Pfund 50 Pf.
- Gekochter Schinken 1/2 Pfund 50 Pf.
- Zwetchigen-Marmelade 1 Pfund-Glas 50 Pf.
- Makkaroni 1 Pfund 50 Pf.
- Oelsardinen 2 Dosen 50 Pf.
- Friedrichsdorfer Zwieback 5 Pakete 50 Pf.
- Citronen 10 Stück 50 Pf.

- Cocoslett 1 Pfund-Tafel 50 Pf.
- Landhausgardinen farbig mit Eins., Volant und Spitze in der Schabenteilung 50 Pf.
- 1 Paar verstellbare Schuhleisten f. Damen- od. Herrenschuhe 50 Pf.
- Rasierklingen 2 Satz = 20 Stück 50 Pf.
- Metaltrandspiegel ca. 23x15 Stück 50 Pf.
- 1 Milchtopf Porzellan, weiß, circa 1 Liter . . . 50 Pf.
- 1 Wichskasten 50 Pf.
- 1 Omlettepfanne 22 cm 50 Pf.
- 1 Springform 26 cm 50 Pf.
- 1 Kompottschale Glas 50 Pf.
- 1 Schrupper groß 50 Pf.

- In unserer Bücherabteilung etc. Restposten Bücher zum Aussehen jeder Band 50 Pf.
- 1 Knabenmütze 50 Pf.
- 6 Roll. Luftschlangen 50 Pf.
- Briefpapier-Packung 20 Bogen und 20 Umschläge 50 Pf.
- 2 Batterien für Taschenlampe 50 Pf.
- Damen- und Kinder-taschen zum Aussehen Stück 50 Pf.
- Kinder-Rucksack Stück 50 Pf.
- Massive Perlkette mit veralbertem Schloß 50 Pf.
- Likör-Service Stellig 50 Pf.
- Mod. Umlege-Kragen garantiert Make, 4fach Stück 50 Pf.
- H.-Sport-Serviteurs weiß, einzelne Weiten Stück 50 Pf.
- Kinder-Lastauto Holz 50 Pf.

KNOPF

Nähmaschine
verleihen, noch neu, nur 125 RM. 1929

Nähmaschine
gut erh., für nur 45 RM. abzug. Anzuj. b. 2-7 Uhr

Nähmaschine
Jahresertrage 40 Ruzmann.

Möbelkauf!
Kaufe hand. gebrauchte Möbel aller Art. Volltante genügt. Martin Dierenbed, Marktgrabenstraße 23. 1882

Möbelfabrik (Ehem. Berichs) zu beziehen bei Jakob Hesel & Söhne in Soderhöfer b. Kehl. Ran verlange Prospekt.

Bei Erkältung

empfehlen wir:

Bienenhonig
garantiert rein
1/2 Glas 1.00 1/4 Glas 80

Feinster deutscher
Blütenhonig
1/2 Glas 1.00 1/4 Glas 1.-

Preise mit Glas

Gegen Grippe
ist Alkohol ein gutes Vorbeugungsmittel

Weinbrand (Veracht.)
Winkelhausen, Asbach
Rum u. Arrak, Kirsch-
u. Zwetschgenwasser

Eucalyptusbombons

Hustenmischung 20 Pf.

Pfankuch
5% Rabatt

Danksagung.

Bei dem Heimgang und der Beisetzung unseres lieben unvergesslichen Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn Kaufmann

Carl Schöpf

sind uns so viele Beweise herzlicher Teilnahme und treuen Gedenkens in Telegrammen, Briefen und Blumenspenden zuteil geworden, daß wir nur auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank zum Ausdruck bringen können. Insbesondere danken wir Herrn Oberkirchenrat Schulz und Herrn Kirchenrat Herrmann für die trostreichen Worte, sowie für das Geläute der Glocken der kleinen Kirche während des kurzen Aufenthalts des Entschlafenen vor seinem Geschäftshaus anlässlich seiner Ueberführung. Dem Herrn Prokuristen und dem Personal der Firma Carl Schöpf für den ehrennden Nachruf und die Kranzniederlegung sagen wir ebenfalls innigen Dank. Auch der erhebende Gesang und die Kranzniederlegungen der Abordnungen des Karlsruher „Lehrergesangsvereins“, sowie des Gesangsvereins „Liederkrantz“ Karlsruhe und seiner „Fulderei“, des Gesangsvereins „Freundschaft“ Oeschelbronn, die Trauerweisen der Feuerwehrkapelle Oeschelbronn, die herzlichen Abschiedsworte und Kranzniederlegungen der Karlsruher Schützengesellschaft, des Militärvereins Karlsruhe, der Vereinigung ehemaliger „Königin-Olga-Grenadiere“ Stuttgart, des Gesangsvereins „Erwin“ Steinbach, des Gesangsvereins „Yburg“ Varnhalt, des Gesangsvereins „Jagdhaus“ Winden, des Cäcilienvereins „St. Nepomuk“ Kehl, der Freiwilligen Feuerwehr Oeschelbronn, des Turnvereins Oeschelbronn, des Schützenvereins Oeschelbronn, verpflichten uns zu aufrichtigem Dank. Wärmster Dank gebührt Herrn Bürgermeister Fehr, der sich in so selbstloser Weise darum bemüht hat, die Trauerfeier erhehend zu gestalten, sowie der ganzen Gemeinde Oeschelbronn für die überaus rege Anteilnahme. Herzlichst gedankt sei noch allen Freunden und Bekannten für die reichen Blumenspenden und das Geleite zur letzten Ruhstätte.

Karlsruhe, den 19. Februar 1930.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Büromöbel
noch neu, nur 40 RM.

Gas-Heiz
noch neu, nur 120 RM.

Möbel-Auto
geschloffen, zu vermieten. Telefon 6534.

Das gute Mittagessen

Delikatess-Sauerkraut
Eigene Fabrikation Weingärung
12 Pfund 12 Pf.

Dazu:
Feinstes Bayerisches
Rauchfleisch 100
gut durchwachsen
Landräucherung 1/2
Echte
Frankfurter 135
a Paar

Selbsteingelegte
Salzgurken
kleine Stück 4.5
große Stück 20.5

Feinste
Elliggurken
1 Pfund-Dose 50.5

Pfankuch
5% Rabatt

DIE ZEITUNG DES FORTSCHRITTS Unsere Druckerei fertigt Drucksachen in gediegener wirkungsvoller Ausführung

Volksfreund **INSERATE**
haben durch die weite Verbreitung und den großen Leserkreis besten Erfolg

WALDSTR. 28 • FERNRUUF 7020/21